

## Cool bleiben, auch wenn's brennt

Das Szenario eines Fahrzeugbrandes gehört für viele Autofahrer zum Schlimmsten, was sie sich vorstellen können. Tatsächlich geht es in immer mehr Fahrzeugen brandgefährlich zu. Das belegen die steigenden Zahlen von Rückrufaktionen wegen technischer Defekte, die einen Brand auslösen können. Die GTÜ Gesellschaft für Technische Überwachung rät daher dazu, zur Sicherheit immer einen Feuerlöscher mitzuführen.



Immer griffbereit ist der Feuerlöscher, wenn er fachgerecht unter dem Fahrersitz montiert ist. (Foto: GTÜ).

Jährlich stehen auf Deutschlands Straßen mehr als 60.000 Autos in Flammen. Teure Totalschäden wären in vielen Fällen vermeidbar, wenn die Fahrzeuge einen Feuerlöscher an Bord hätten. Doch tatsächlich sind nur sehr wenige Pkw mit dem handlichen Brandbekämpfer ausgerüstet.

Wie Verbandskasten, Warnweste und Warndreieck, muss auch der Feuerlöscher im Auto so platziert werden, dass Sie ihn im Notfall schnell zur Hand haben. Nur ein geprüfter und zugelassener Feuerlöscher garantiert, dass er im Fall der Fälle auch richtig funktioniert. Achten Sie daher darauf, dass ihr Gerät die DIN EN 3 erfüllt. Die GTÜ-Experten der **Ing.-Büro Lüth & Kindler GbR** weisen darauf hin, dass ein Feuerlöscher alle zwei Jahre von einem Fachmann auf seine Funktion überprüft werden sollte. Kennzeichnen Sie Ihr Fahrzeug mit einem Feuerlöschersymbol. Das kann hilfreich sein, wenn Sie selbst einen Unfall haben und beispielsweise eingeklemmt und nicht ansprechbar sind.

Beginnt Ihr Fahrzeug zu brennen, behalten Sie einen kühlen Kopf. Denn nur im Film kommt es zu spektakulären Explosionen. Tests belegen, dass ein Feuer im Motorraum erst nach mehreren Minuten in den Innenbereich eines Autos vordringt. Schalten Sie den Warnblinker ein, fahren Sie auf den Seitenstreifen, stellen Sie den Motor ab und lassen sie alle Insassen aussteigen. Alarmieren Sie bei einem Brand über Handy oder Notrufsäule sofort die Feuerwehr. Nehmen Sie den Feuerlöscher und öffnen die Motorhaube nur so weit wie nötig. Löschen Sie den Brand gezielt, denn ein Autolöscher hat nur eine begrenzte Kapazität. Schon nach rund zwölf Sekunden ist ein 2-kg-Löscher leer. Deshalb empfehlen sich kurze, gezielte Pulverstöße. Dabei sollten Sie immer den Wind im Rücken haben, um sich nicht selbst zu gefährden.

Ursache für einen Fahrzeugbrand sind häufig technische Defekte, die auf mangelnde Fahrzeugwartung zurückzuführen sind. Durch unfachmännisch eingebaute elektrische Zusatzkomponenten, durchgescheuerte Kabel oder undichte Ölleitungen kann es zu Fahrzeugbränden kommen. Auch ein überhitzter Katalysator kann zum Fahrzeugbrand führen, wenn das

Auto beispielsweise auf einer hohen, trockenen Wiese abgestellt wird.

Feuerlöscher für Fahrzeuge gibt es im Autofachmarkt oder in den Kfz-Abteilungen der Baumärkte. Besonders geeignet und sehr handlich sind 2-kg-ABC-Pulverlöscher, zu denen auch die GTÜ rät. Denn ihre Löschzeit reicht meist für eine effektive Brandbekämpfung aus. Häufig preiswerter, aber größer sind 6-kg-Dauerdrucklöscher. Eine teurere Alternative ist ein Patronen-Aufladelöscher. Übrigens: Wenn Sie Ihren Feuerlöscher einsetzen, kommt die Versicherung für die Kosten eines neuen Löschers oder das Auffüllen auf.